



Externe Schulevaluation

Sekundarschule Hausen, Hausen am Albis

Rückmeldeveranstaltung für das Schulteam und die Schulbehörde





Das Qualitätsprofil: 9 wichtige Aspekte der Schulqualität

- Lebenswelt Schule**
 - Wertschätzende Gemeinschaft
- Lehren und Lernen**
 - Klare Unterrichtsstruktur
 - Individuelle Unterstützung
 - Lernförderliches Klassenklima
 - Vergleichbare Beurteilung
- Schulführung und Zusammenarbeit**
 - Wirkungsvolle Führung
 - Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung
 - Verbindliche Kooperationen
 - Zusammenarbeit mit den Eltern



Wertschätzende Gemeinschaft

Das Schulteam bezieht die Jugendlichen erfolgreich in die Gestaltung der Schulgemeinschaft ein. Die Stimmung auf dem Schulareal ist ausgesprochen friedlich.

- + sehr friedliche Atmosphäre auf dem Schulareal
- + Schülerinnen und Schüler fühlen sich an der Schule sehr wohl
- + Jugendliche als Persönlichkeiten im Schulgeschehen einbezogen
- + gut funktionierendes und etabliertes Schülerparlament
- + Förderung der Schulgemeinschaft mit verschiedenen Anlässen
- + Brücke zwischen Primar- und Sekundarschule dank Gotti-/Göttisystem
- einheitlicher und konsequenter Umgang mit Regeln fehlt



Individuelle Unterstützung

Die Lehrpersonen unterstützen die Jugendlichen differenziert und individuell. Es gelingt der Schule nicht immer, insbesondere die leistungsstarken Schülerinnen und Schüler angemessen zu fordern.

- + gezielte Förderung während des Unterrichts
- + WPA mit eigenem Lerntempo und unterschiedlichen Aufgabenstellungen
- + gut aufeinander abgestimmte Förderangebote
- + beispielhafte Projektwochen
- leistungsstarke Jugendliche nicht immer gefordert



Lernförderliches Klassenklima

Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern mit Wertschätzung und Respekt. Das Schulteam fördert die Sozialkompetenz der Jugendlichen systematisch.

- + systematische Arbeit an Sozialzielen prägt Klassenklima sehr positiv
 - + Lehrpersonen sind wertschätzend und respektvoll
 - + Jugendliche fühlen sich in der Klasse wohl
 - + Lernklima ist grossteils gut
 - + Konsequenzen zeigen statt strafen
 - + Bohnen!
- Klassenstunden sind teilweise keine Klassenstunden



Vergleichbare Beurteilung

Die Schülerinnen und Schüler werden fair beurteilt. Die Lehrpersonen beurteilen die überfachlichen Kompetenzen breit abgestützt und mit Hilfe eines verbindlichen Kompetenzrasters.

- + in mehreren Bereichen gute gemeinsame Beurteilungspraxis
 - + teilweise intensiver Austausch über fachliche Leistungen
 - + übersichtliches und verbindliches Kompetenzraster für ALS
 - + Leistungen werden meist transparent und nachvollziehbar kommuniziert
 - + faire Beurteilung
-
- Rückmeldungen auf Leistungsnachweise sowie Prüfungsunterlagen teilweise wenig nutzbringend



Wirkungsvolle Führung

Die Schule wird sowohl personell als auch organisatorisch sehr gut geführt. Die Schulführung legt grosses Gewicht auf die Entwicklung der Mitarbeitenden.

- + transparente und wertschätzende Personalführung
- + Förderung geniesst hohen Stellenwert
- + intensive Auseinandersetzung mit pädagogischen Fragen
- + Zuständigkeiten und Kompetenzen der Mitarbeitenden klar beschrieben
- Arbeit mit Jung-Lehrpersonen bleibt offen



Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule setzt sich mit den Schwerpunkten ihrer Schul- und Unterrichtsentwicklung intensiv auseinander. Die kalendarische Auflistung im Jahresprogramm wird den Ansprüchen an einen Jahresplan nicht gerecht.

- + klare Entwicklungsziele
- + regelmässige Überprüfung der Unterrichtsentwicklung
- + intensive Evaluation von Neuerungen im Schulbetrieb
- wenig transparente Programmarbeit



Verbindliche Kooperation

**Das Schulteam kooperiert ausgesprochen offen und wertschätzend.
Die Zusammenarbeit ist selbstverständlich und effizient.**

- + effiziente Nutzung der internen Kommunikationsgefässe
- + ausgeprägte Bereitschaft zur Kooperation
- + gut etablierte kollegiale Hospitation



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Eltern werden von der Schule umfassend informiert. Sie erhalten einen vielfältigen Einblick ins Klassengeschehen.

- + regelmässige und umfassende Information durch die Schule
- + vielfältiger Einblick in das Klassengeschehen für die Eltern
- fehlendes offizielles Gremium für die Elternmitwirkung



Entwicklungshinweis

Das Evaluationsteam empfiehlt Ihnen, Ihr Wissen zu sichern.

- Setzen Sie im Schulprogramm Sicherungsziele.
- Gestalten Sie Ihre Programmarbeit transparent.
- Ernennen Sie Stellvertretungen.
- Bauen Sie die Informationsplattform auf dem Intranet aus.



Fokusthema Lehr- und Lernarrangements 6 wichtige Qualitätsmerkmale

- Klare Unterrichtsstruktur
- Zielkonforme Lernarrangements
- Aktives Lernen
- Lernreflexion
- Unterstützung der Lehrpersonen
- Motivierende Wirkung



Klare Unterrichtsstruktur

Die Lehrpersonen gestalten die Lektionen sorgfältig und mit klar aufgebauten Lernschritten. Die Schülerinnen und Schüler können sich im Unterricht gut orientieren.

- + gut bis sehr gut strukturierter Unterricht
- + gute Orientierung über Ablauf und Inhalte der Lektion
- + klare mündliche und schriftliche Arbeitsaufträge



Zielkonforme Lernarrangements

Die Lehrpersonen setzen das Kooperative Lernen als Unterrichtsmethode bewusst und vielfältig ein. Verschiedene Sozialformen werden systematisch eingeführt und regelmässig trainiert.

- + mit Kooperativem Lernen, WPA und PU vielfältiges Instrumentarium entwickelt
- + grossteils gut auf Inhalte und Ziele abgestimmt
- + gezielter Einsatz der Sozialformen

- einige Lernarrangements nicht optimal eingesetzt



Aktives Lernen

Die Lehrpersonen wählen Arbeitsformen, welche die Schüleraktivität gezielt unterstützen. Mit der Wochenplanarbeit und dem Projektunterricht fördert die Schule die Selbstständigkeit der Lernenden kontinuierlich.

- + Arbeitsformen, welche die Schüleraktivität gezielt fördern
- + selbstständige Planung und Umsetzung von Lernprozessen
- + anregender Unterricht
- + gute Impulse zum Entdecken und Forschen

- ausserhalb der WPA und des PU wenige Angebote für eigenverantwortliches Lernen



Lernreflexion

Die Schule fördert die Reflexionskompetenz der Jugendlichen intensiv.

- + Reflexionen als fester Bestandteil der Schulkultur
- + konstruktiver Umgang mit Fehlern

- Fokus stark auf Arbeitstechniken für die Zusammenarbeit und das Lernen in Gruppen, weniger aber auf individuell anwendbaren Lerntechniken



Unterstützung der Lehrpersonen

Die Unterrichtsentwicklung beruht auf der verbindlichen Zusammenarbeit an der ganzen Schule und in den Jahrgangsteams. Die gegenseitige Unterstützung ist ausgesprochen gut.

- + mit der Einführung des Kooperativen Lernens grosse Schritte in der Unterrichtsentwicklung gemacht
- + aktive Auseinandersetzung mit den Veränderungen

- Sicherung und Austausch des Unterrichtsmaterials auf Schulebene nicht gewährleistet



Austausch in Gruppen

- **Wo fühlen wir uns bestätigt?**
- **Was nehmen wir anders wahr, was überrascht uns?**
- **Was finden wir für die Entwicklung unserer Schule wichtig?**